

ÜBERSICHT ÜBER MÖGLICHKEITEN DER DIFFERENZIERUNG IN DER ARBEIT ZU FERTIGKEITEN (NACH DLL6, S. 75/76, ANGEPASST)

1. LESEVERSTEHEN		MÖGLICH?
A	Ich bereite verschieden lange/schwere Textabschnitte mit entsprechenden Aufgaben vor. Die Lernenden können auswählen, welchen Abschnitt bzw. wie viele sie bearbeiten möchten. Am Ende erhalten alle den gesamten Text.	
B	Ich bereite zu einem Text verschiedenartige Aufgaben vor. Die Lernenden können auswählen, welche sie machen möchten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Sie unterstreichen drei Schlüsselwörter pro Abschnitt und finden für jeden Abschnitt eine passende Überschrift. • Sie erstellen eine digitale Mindmap zum Inhalt des Textes. • Sie formulieren selbst Fragen an den Text. 	
C	Ich bereite zu einem Thema verschiedenartige Texte vor: aus Zeitschriften und Onlinemagazinen, Sachtexte/fiktionale Texte usw. Die Lernenden wählen aus und wir besprechen gemeinsam die Lektüreergebnisse.	
D	Die Lernenden bearbeiten jeden Textabschnitt zu zweit oder in Kleingruppen, stellen sich anschließend gegenseitig Fragen zu diesem Abschnitt und zu neuem Wortschatz und unterstützen sich so gegenseitig.	
E	Die Lernenden entscheiden selbst, ob sie mit oder ohne Hilfsmittel arbeiten möchten.	
2. GRAMMATIK		MÖGLICH?
A	Ich biete Übungen in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an und die Lernenden entscheiden selbst, welche sie machen möchten.	
B	Die Lernenden arbeiten in Teams, in denen die Stärkeren den Schwächeren helfen.	
C	Ich lege fest, welche Übungen die Lernenden auf jeden Fall machen sollen und überlege mir Zusatzübungen für diejenigen, die noch mehr machen möchten.	
D	Ich kopiere die Lösungen auf ein Arbeitsblatt. Die Lernenden entscheiden selbst, ob sie mit den Lösungen arbeiten wollen oder nicht.	
E	Die Lernenden entscheiden selbst, wie sie eine neue Grammatikstruktur erklären möchten, z. B. als Regel, Mini-Erklärvideo oder in Form einer selbst geschriebenen Übung.	
3. WORTSCHATZARBEIT		MÖGLICH?
A	Die Lernenden wählen aus, ob sie neue Wörter allein, zu zweit oder in der Kleingruppe lernen.	
B	Die Lernenden wählen aus, wie sie zu Hause neue Wörter lernen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Sie überlegen sich passende Gesten und sprechen die Wörter dabei laut. • Sie sprechen die Wörter laut und nehmen sie mit dem Handy auf. • Sie erstellen Lernkarten mit quizlet. (www.quizlet.com) • Sie erstellen eine Wortwolke zu einem Thema. (www.wortwolken.com) 	
C	Die Lernenden lernen nur die fünf Wörter, die ihnen am besten gefallen.	
D	Die Lernenden lernen nur die Wörter, die sie für nützlich erachten.	
E	Die Lernenden entscheiden selbst, ob sie neue Wörter im Unterricht pantomimisch darstellen, erklären oder zeichnen möchten.	
4. MÜNDLICHER AUSDRUCK		MÖGLICH?
A	Ich gruppiere die Klasse in stärkere und schwächere Lernende. Die schwächeren Lernenden bekommen ein Dialoggerüst, die Stärkeren bilden freie Dialoge zu einem vorgegebenen Thema.	
B	Ich gruppiere die Klasse in stärkere und schwächere Lernende. Die Stärkeren spielen Souffleusen für die Schwächeren.	
C	Das Perfekt soll mithilfe eines Dialoggerüsts geübt werden. Die Lernenden dürfen selbst den Schwierigkeitsgrad der mündlichen Übung wählen: Gruppe 1 bekommt Kärtchen mit den korrekten Verbformen, Gruppe 2 bekommt Bildkarten mit Verben, Gruppe 3 denkt sich selbst Verben aus und bildet die Perfektformen.	
D	Die Lernenden bereiten zu zweit ein Interview oder einen Kurzvortrag zu einem bestimmten Thema vor und entscheiden selbst, wie sie es im Unterricht präsentieren möchten: als Rollenspiel, als Podcast über spreaker (www.spreaker.com/download), als Handy-Video o. Ä.	
E	Ich habe auf einem Arbeitsblatt einen kurzen Dialog und Emotionen auf Kärtchen vorbereitet. Die Lernenden lernen den Dialog auswendig und entscheiden, mit welcher Emotion sie den Dialog vortragen möchten. Die anderen raten die Emotion.	